

10 500 Euro für einen guten Zweck

Verein „Leben mit Krebs Goslar“ profitiert mit 8000 Euro vom 3. Golf-Wohltätigkeitsturnier – Sponsoren unterstützen Aktion

Von Friedrich Metge

GOSLAR. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: 10 500 Euro kamen beim 3. Wohltätigkeits-Golfturnier des Vereins „Leben mit Krebs Goslar“ zusammen.

Das Turnier auf dem Platz des Golfclubs Salzgitter/Liebenburg, an dem Golfer aus Goslar, Bad Harzburg, Braunschweig, Hildesheim Salzgitter und Wolfenbüttel teilnahmen, stand unter dem Motto: „Wir können Golf – Wir können aber auch Solidarität!“ Der Erlös des Turniers, das bei bestem Wetter stattfand, kommt der Stiftung „Leben mit Krebs Harz“, dem Arbeitskreis Krebshilfe Salzgitter und dem Hospizhaus Salzgitter zugute.

Neben den genannten Organisationen durften sich auch die Golfer freuen. Es wurde, auch wenn es sich um ein Wohltätigkeitsturnier handelte, nicht nur um die Ehre gespielt, es gab auch Preise.

Die wahren Gewinner aber, so der Vorsitzende des Vereins „Leben mit Krebs Goslar“, Eike Hulsch aus Goslar, „sind die Menschen in unse-



Nach dem Golfturnier freuen sich alle Beteiligten über das gute Ergebnis. Foto: Privat

rer Region, die an Krebs erkrankt sind und bei der Bewältigung ihres Leidens durch den Verein in vielfältiger Art und Weise unterstützt werden“. Allein die Golfer spielten insgesamt 4000 Euro ein. Ein Betrag, der durch Sponsoren erhöht wurde, sodass nach Abzug aller Kosten unter dem Strich 10 500 Euro zusammenkamen. „Dank dieser Unterstützung“, so Hulsch, „können wir weiter helfen.“

Von dem Erlös des Turniers wird

der „Stiftung Leben mit Krebs Harz“ ein Betrag in Höhe von 8000 Euro überwiesen werden. Dem Arbeitskreis Krebshilfe Salzgitter und dem Hospizhaus Salzgitter-Bad wurde im Rahmen der Siegerehrung jeweils ein Scheck in Höhe von 1000 Euro übergeben. Der Verein „Leben mit Krebs Goslar“ (Internet-Adresse: leben-mit-krebs-goslar.de) hat es sich zum Ziel gesetzt, Krebskranken und ihren Angehörigen helfen, mit ihrer Erkrankung und den damit verbun-

denen Lebensproblemen besser zurecht zu kommen, Hilfestellung bei familiären und beruflichen Problemen anzubieten und verbesserte Versorgungsqualität in der Betreuung und Behandlung krebskranker Menschen anzuregen und zu fördern. Das geschieht, indem der Verein unbürokratisch und schnell Beratung, Information und Betreuung vermittelt, finanzielle Hilfe zur Verfügung stellt, um Lebenserschwerisse erträglich zu machen, und In-

formationsveranstaltungen für Krebskranke unterstützt, wie zum Beispiel Ernährungsberatungen, Kosmetik-Workshops und Partnerschaftsberatungen.

Ein weiteres Betätigungsfeld ist die Förderung der Weiterbildung von Pflegefachkräften, beruflichen Helfern und Ärzten anzuregen und fördern. Und da das nicht ohne Geld geht, werden auch Spenden, Vermächtnisse und Sponsoren einzuwerben.



Senioren feiern mit Musik

Sehr gut besucht war das Sommerfest im Alten- und Pflegeheim Kloster Frankenberg. Für die Senioren gab es neben Musik von „Otto und seinen Freunden“ auch Dosenwerfen und einen Sin-

nesparcours. Heimleiterin Ute Döring war sehr zufrieden: „Das war mehr Trubel, als wir uns vorgestellt haben, alle haben an einem Strang gezogen und es ist gut gelaufen.“ Foto: Sowa

Tageskursus Erste Hilfe

OKER. Der Allgemeine Rettungsverband Dienststelle Oker bietet einen Erste-Hilfe-Kursus (Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber der Klassen A, A 1, B, BE, M, L, T) an. Termin ist Samstag, 18. August, von 9 Uhr bis 17 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 18 Euro pro Person. Da der Rettungsverband Dienststelle Oker nur über eine begrenzte Raumkapazität verfügt, ist eine telefonische Voranmeldung unter 0151/28205449 oder (05321) 6860077, aber auch persönlich im Höhlenweg 2 in Oker wünschenswert.

Kultur in der Lohmühle

GOSLAR. Das Zinnfiguren-Museum bietet am Samstag, 18. August, um 19 Uhr in der Veranstaltungsreihe „Kultur in der Lohmühle“ ein besonderes Konzert für Freunde handgemachter und mundgeblasener Musik. Pit Kyas, besser bekannt als „Grey Wolf“, spielt Blues, Balladen, Songs und mehr zu Gitarre und Bluesharp. Am liebsten heult der „Graue Wolf“ den guten alten Blues, Folk, Country oder Gospel. In dem als „Americana“ bezeichneten Musikstil präsentiert er sein Programm. Infos und Eintrittskarten für sechs bis acht Euro gibt es im Zinnfiguren-Museum Goslar, Telefon (05321) 25889 oder im Internet unter zinnfigurenmuseum.goslar.de.



Blick auf das Sommerfest im „Kleinen Kurpark“ in Bockswiese. Foto: Privat

Polizei auf Zeugensuche

GOSLAR. Am Montag, in der Zeit zwischen 8 Uhr und 16 Uhr, wurde ein in der Schlüterstraße geparkter weißer Dacia einer Malerfirma bei einem Verkehrsunfall an der linken Fahrzeugseite beschädigt. Der geschätzte Sachschaden beläuft sich auf rund 3000 Euro. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei in Goslar in Verbindung zu setzen (05321) 339-0. Am Dienstagmorgen gegen 8.30 Uhr kam es zu einer Verkehrs-

unfallflucht in der Breiten Straße, unterhalb der Einmündung Sommerwohlenstraße. Ein grüner Pkw VW Polo, älteres Baujahr, Kennzeichenfragment aus KS für Kassel, stieß beim Ausparken gegen einen geparkten mintgrünen Pkw Opel Corsa aus dem Harzkreis, der beschädigt wurde.

Auch für diesen Fall werden Zeugen gebeten, sich mit der Polizei in Goslar in Verbindung zu setzen.

Buntes Programm

Sommerfest im Kleinen Kurpark in Bockswiese

HAHNENKLEE. Am Samstag, 18. Juli, erfolgt um 14 Uhr der Startschuss das Bockswieser Sommerfest, ein buntes Familienfest im „Kleinen Kurpark“, veranstaltet durch den Ausschuss Bockswiese im Fremdenverkehrsverein Hahnenklee-Bockswiese. Die Kleinsten erwarten verschiedene Spiele mit vielen Prei-

sen, ein Kinderschmink-Team, einen Feuerwagen, Wasserspiele und vieles mehr. Neben leckeren selbstgebackenen Kuchen sorgen Grillspezialitäten für Gaumenfreuden. Den musikalischen Rahmen bilden Wolfgang Zintgraf sowie mexikanische Tänzer. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Kinder Nachrichten



Wollt ihr der Kinder-Redaktion etwas mitteilen oder sie etwas fragen? Dann schreibt uns: E-Mail: kindernachrichten@goslarsche-zeitung.de. Postanschrift: Goslarsche Zeitung, Kinder-Redaktion, Bäckerstraße 31-35, 38640 Goslar.

Gefräßige Riesenschlange

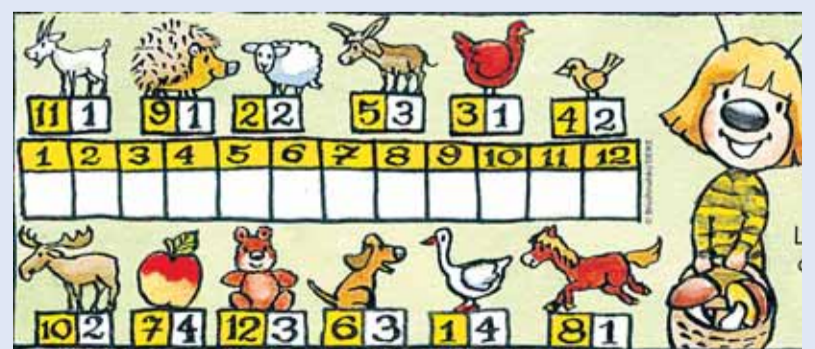


Die Forscher der Universität Florida in den USA untersuchen das tote Tier. Foto: dpa

Unglaublich, was diese Riesenschlange alles verspeisen kann. Forscher der Universität Florida fanden im Inneren einer fast sechs Meter langen Tigerpython (im Englischen heißt sie Burmese Python) 87 Eier von der Größe eines Hühnereis. Das ist ein Rekord. Bislang wusste man zwar, dass diese Schlangenart sehr groß und gefährlich und verfressen ist – wie viel in sie hineinpasst und wie groß sie werden kann, war dann aber doch eine Überraschung.

Das Tier wog vor dem Ausnehmen 74,3 Kilogramm. Nachdem die wissenschaftliche Untersuchung abgeschlossen ist, soll die tote Schlange für fünf Jahre in einem Museum ausgestellt werden. Eigentlich lebt sie in Südostasien. Da sie aber in früheren Jahren in Amerika ausgesetzt wurde, hat sie sich auch in Florida ausgebreitet. dpa

Rätsel



Tierisch knifflig

Errate die Begriffe und trage die Buchstaben in die nummerierten Felder im Gitter ein. Das Lösungswort verrät dir, was Irmis im Wald sucht.

Lösung: Schoene Pilze
Gans, Schaf, Henne,
Vogel, Esel, Hund, Ap-
fel, Pferd, Igel, Eich,
Ziege, Bär.